



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

INSTITUT FÜR THEATERWISSENSCHAFT
DEPARTMENT KUNSTWISSENSCHAFTEN
FAKULTÄT FÜR GESCHICHTS- UND KUNSTWISSENSCHAFTEN



Newsletter 1:

twm100: Noch drei Wochen bis zum Start – Are you ready?

28.05.2026

Liebe Gäste und Wegbegleiter:innen, liebe Freund:innen und Alumni:ae des Instituts, in drei Wochen ist es so weit: Unsere Projektwoche „twm100. Münchner Theaterforschung seit 1926“ beginnt! Im letzten Newsletter haben wir Ihnen bereits einige spannende Events vorgestellt, die wir bei uns im Institut veranstalten. Diese Woche präsentieren wir Ihnen die Veranstaltungen, die bei befreundeten Institutionen und in den repräsentativen Räumlichkeiten der LMU stattfinden:

Los geht es am Montag, 22.06.2026, um 12 Uhr im Hauptgebäude der LMU, Raum A140. Hier loten Meike Wagner, Mariama Diagne und Lee Redepenning in der Auftaktvorlesung „[Das universitäre Unbehagen](#)“ aus, wo sich die Universität derzeit angesichts gesellschaftlicher Umbrüche verortet – zwischen Freiheit und Schutzraum, zwischen vielfältigem Diskurs und der Sehnsucht nach einfachen Antworten. Eröffnet wird die Rede von einem studentisch kuratierten Morgenritual und einem Grußwort unserer Dekanin Julia Burkardt.

Der Vortrag bildet zugleich den Auftakt für unsere Reihe „[Morgenritual & Classics-Vorlesung](#)“, die in der Woche jeweils von 12 bis 14 Uhr an wechselnden Orten stattfindet. Nach einem spielerischen, studentisch organisierten Warm-up lassen ehemalige Dozierende des Instituts jeden Tag aufs Neue legendäre Lehrmomente wieder aufleben.

Am Dienstag, 23.06.2026, widmet sich Katrin Kazubko, die langjährige Leiterin der Studiobühne, ebendort gemeinsam mit unserem Gast Piet Defraeye von der University of Alberta dem Thema „Theater heute ist das Theater gestern von morgen – Stationen des deutschen Theatersystems.“ Tags darauf hält Lars Robert Krautschick einen Vortrag mit dem Titel „Ach, wo ist die Zeit nur hin? Die Metapher und ihr visueller Sinn?“ im Institut für Deutsche Philologie, Raum S0001. Und am Freitag, 26.06.2026, widmet sich Tanzwissenschaftlerin Katja Schneider im Candy dem Thema „Vom Fliegen und Fallen oder wann beginnt die Choreografie?“.

Aber auch außerhalb der LMU sind wir vielfältig unterwegs: Am Dienstag, 23.06.2026, zeigen wir um 10 Uhr in den Räumen des Deutschen Theatermuseums die szenische Lesung „[Erinnerung an Franz Rapp: Pionier der Münchner Theaterforschung](#)“. Gemeinsam erinnern die Studierenden der jüdischen Geschichte und der Theaterwissenschaft an den frühen Wegebereiter unserer Disziplin und zeigen hierzu ausgewählte Objekte aus der Sammlung. Aufgrund der begrenzten Platzzahl empfehlen wir eine frühzeitige [Reservierung](#).

Am gleichen Tag sind wir um 15 Uhr im Rio Filmpalast zu Gast: Der Dokumentarfilm „[Das Liebesleben der Ameisen](#)“ unter Regie von Christiane Pfau feiert hier seine Premiere. Über vier Semester haben 55 Studierende erforscht, warum die Theaterwissenschaft so unverzichtbar ist und dafür mit vielen hochgeschätzten Alumni:ae gesprochen. Tickets gibt es direkt auf der [Seite des Kinos](#). Wer die Premiere verpasst, hat am Freitag, 26.06.2026, um 16.15 Uhr die Gelegenheit, „Das Liebesleben der Ameisen“ im Candy zu sehen. Hier wird auch ein Nachgespräch zum Film stattfinden.

Ebenfalls am Dienstag, 23.06.2026, treten wir ab 20 Uhr zu einer ganz besonderen „Prüfung“ im Ned Kelly's an: im Irish Pub wartet auf die Besucher:innen ein kniffliges [Pubquiz](#) zu Fragen aus der Welt des Theaters. Raten ist ausdrücklich erlaubt und wer fürchtet, schon wieder alles aus dem Studium vergessen zu haben, ist besonders willkommen. Quizteams können sich bereits vorher [online anmelden](#), aber auch Einzelpersonen und spontane Gäste sind herzlich willkommen.

Gleich zwei Mal sind wir in den Münchner Kammerspielen zu Gast: Am Mittwoch, 24.06.2026, um 18 Uhr im Habibi Kiosk mit der kostenlosen Veranstaltung „[Body Politics. Kurzpräsentationen junger Theaterwissenschaftler:innen](#)“ und am Donnerstag, 25.06.2026 um 18.30 Uhr in der Therese-Giehse-Halle mit der Podiumsdiskussion „[Learning und Unlearning von Theaterwissen](#)“.

Beim Event „[Body Politics](#)“ zeigen Studierende unseres Instituts im Pecha-Kucha-Präsentationsformat, wie sich Körper politisch denken und zeigen lassen. „Pecha Kucha“ meint: hier wird nicht herumgetrödelt. Eine Präsentation umfasst genau 20 Folien, die in jeweils 20 Sekunden besprochen werden. In rasantem Tempo entfaltet sich so ein vielschichtiger und unterhaltsamer Blick auf den Körper im Theater der letzten 100 Jahre: zwischen Choreografie und Archiv, Dokument und persönlicher Erfahrung, Geschichte und Gegenwart.

Zwischen Geschichte und Gegenwart bewegt sich auch die Podiumsdiskussion „[Learning und Unlearning von Theaterwissen](#)“. Die Theaterwissenschaftler:innen Christopher Balme (München), Beate Hochholdinger-Reiterer (Bern), Jan Lazardzig (Berlin), Birgit Peter (Wien) und Nora Probst (Köln) stellen kritische Fragen an den komplexen Beginn unseres Faches in den 1920er-Jahren zwischen anti-literarischem Gestus, performativer Avantgarde und völkischer Gemeinschaft. Gleichzeitig loten sie aus, wie eine historisch-kritische Fachgeschichtsschreibung mit den Methoden und Fragestellungen des 21. Jahrhunderts aussehen kann. Eine Ticketreservierung ist direkt [auf der Seite der Kammerspiele](#) möglich.

Am Samstag, 27.06.2026 geht es dann an die frische Luft: Das Alumni-Netzwerk der TWM lädt zum Picknick im Englischen Garten. Zeit für Nostalgie – aber auch fürs Netzwerken! Alte Freund:innen und neue Kontakte warten. Weitere Infos und die genauen Koordinaten gibt es [hier](#).

Wenn Sie nun Lust haben, mehr über das Gesamtprogramm zu erfahren, klicken Sie gern einmal [hier](#). Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen diese Woche zu begehen und hoffen, Sie bei möglichst vielen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Sie haben Fragen zum Programm? Dann schicken Sie uns gern eine E-Mail an twm100@lrz.uni-muenchen.de.

Herzliche Grüße,
Prof. Dr. Meike Wagner + Dr. Carolina Heberling
LMU München
Institut für Theaterwissenschaft
Georgenstraße 11
80799 München